Arbeitersport

Fußballsport

DSV. gewann sein letztes Spiel um die Kreismeisterschaft gegen Sportverein Wilkau 8:1.

1. Klasse.

Neustadt—Sturm 2:2 (1:2). N. wurde von Anfang an stark bedrängt. Macht sich frei und konnte durch schnelles Ueberspielen der Hintermannschaft von Sturm in Führung gehen; man hätte nun noch mehr Toterfolge seitens N. erwartet, aber der Torschütze von N. hob sämtliche Bälle übers Tor. St. konnte in der Mitte der ersten Halbzeit den Ausgleich erzielen und kurz vor Halbzeit bei einer Ecke durch Kopfball in Führung gehen. Nach Seitenwechsel erzwang N. abermals durch guten Zusammenspiel durch H. L. den Ausgleich. Das Resultat entspricht dem Spielverlauf. Gen. Kunze (Radebeul) war seiner Sache gewiß und konnte befriedigen.

Löbtau—Pieschen 5:3 (2:0). Ein flottes Spiel hat die Zuschauer befriedigt. Beide Parteien zeigten von Anfang bis Ende ein schönes Spiel.

DSV. 15—Potschappel 4:6 (2:1). Mit Anstoß der Freitaler setzt sofort ein flottes Spiel ein. H. L. DSV. konnte in der 20. Minute das erste Mal erfolgreich sein. Potschappel glich kurz darauf aus. Einige Ecken hüben und drüben bringen nichts ein. H. L. DSV. stellt das Resultat bis Halbzeit auf 2:1. In der zweiten Hälfte wird das Spiel schärfer durchgeführt. Beide Mannschaften schießen abwechselnd bis zum Stand 4:4. DSV. spielte wegen Unglücksfall die letzten 10 Minuten mit nur 10 Mann und muß sich obiges Resultat gefallen lassen. Dem Publikum wurde ein flottes, faires Spiel gezeigt.

Radeberg—Cossmannsdorf 1:1 (1:0). Erste Halbzeit: Cossmannsdorf vollständig eingeschnürt. Nur dem guten Torwächter ist es zu danken, daß nicht ein höheres Ergebnis herausgekommen ist. Nach der Pause Mittelfeldspiel, wo C. den Ausgleich ins leere Tor schießt. Der Wind beeinträchtigte das Spiel sehr.

Sportfreunde 03—Alemannia 8:2 (3:1). Der Sieg in dieser Höhe war für die Kaditzer verdient. Kaditz spielte mit größtem Eifer. Bei A. vermißte man vor dem Tor das Schußvermögen.

Weißig—Helios 0:3 (0:2). Ausscheidungsspiel: Helios gewinnt überlegen an Schuß und Technik.

2. Klasse.

Kötzschenbroda—1885 4:1 (3:0). Ein dem schlüpfrigen Boden entsprechendes, trotzdem mit zeitweise gut angelegten Kombinationszügen durchgeführtes Spiel. Der Sieg von K. kam durch gute Arbeit des Torwarts niemals außer Frage.

Coswig—Radebeul 1:2 (1:2). C. stellte den Radebeulern starken Widerstand entgegen; R., technisch besser, konnte nur einen knappen Sieg mit nach Hause nehmen. Beide Parteien erhielten einen Elfmeter zugesprochen, die von den Torwächtern gehalten wurden.

Gruppa—Meißen 4:2 (2:2). M. konnte sich durch schnelles Spiel in der ersten H. zwei Tore sichern. Nach Wechsel raffte sich Gr. zusammen, und so konnten sie zu 4 Erfolgen kommen.

Röhnitz—Zaucherode 1:3. Beide Mannschaften zeigten Eifer. Der technisch bessere siegte.

Dohna—Fortschritt 4:3 (1:2). Beide Mannschaften lieferten ein jederzeit offenes und flottes Spiel. Dohna ging als knapper Sieger hervor.

Brand-Erbisdorf—Potschappel 2 3:3, Radenau—Dippoldiswalde 10:5, Klein-Naundorf—Süd 3:6, Klotzsche—Rasenspiele 7:2.

Niedere Mannschaften.

Neustadt 2—Kreische 1 2:2, Coswig 2—Glaubitz 2 8:3, **Cossebaude 2—MBC. 2 8:0, Röhnitz 2—Wilschdorf 2 4:1, Radenau 2—Gruppa 2 2:2, DSV. 3—Klein-Naundorf 2 0:2, Pieschen 3—Radeberg 3 5:2, Dohna 3—Pirna 3 5:0, Cotta 3—Deuben 3 3:2, Neustadt 4—Pieschen 4 0:3, Klotzsche 3—Rasenspiele 2 6:0, Klotzsche 3—Striesen 2 3:2, Cotta AH.—Radeberg AH. 3:4, Klein Naundorf AH.—Cunnersdorf AH. 0:5, Süd AH.—Süd AH. 4:0, Löbtau AH.—Bannewitz AH. 4:3.**

Internationaler Fußball an Ostern und Pfingsten. Als Gegenbesuch beschloß der Vorstand des Vereins „Freie Rasenspieler", Neunkirchen (Saar), die 1. Mannschaft zu Ostern nach Paris-Pantin zu entsenden. Ein weiteres Freundschaftsspiel mit einem erstklassigen Sportverein in Marseille ist abgeschlossen worden. Der Ballspielklub 07, Saarbrücken ist an Ostern nach Straßburg-Schiltigheim geladen. Die Freien Schachspieler Neunkirchen (Saar) begeben sich zu Pfingsten nach Belgien, um Freundschaftsspiele in Gent und Antwerpen auszutragen.

Selbständiger österreichischer Arbeiterfußball. Die bisherigen Versuche, die Arbeiterfußballer Oesterreichs vom bürgerlichen Verband zu lösen, sind jedesmal gescheitert. Der neueste Versuch nun, dem Fußball in der österreichischen Arbeitersportbewegung Eingang zu verschaffen, besteht darin, daß man den Fußballsport den Turnspielen eingliedern will. Sollte sich die Sportgattung einleben und freie Bahn verlangen, könnte die Abtrennung jederzeit erfolgen. Die letzte Entscheidung in der Frage obliegt der nächsten Wiener Spielwartekonferenz am 10. Februar. Sollte dem Vorschlag zugestimmt werden, könnten schon im Frühjahr die Serienspiele im Fußball durchgeführt werden.

Turnspiele — Raffball.

Löbtau 1—Zschachwitz 1 6:3. Erste Halbzeit Zschachwitz überlegen, scharfes Spiel von Anfang bis Ende — Halbzeit 4:1.

Neustadt 1—Deuben 1 2:1. Resultat entspricht dem Spielverlauf.

Niederhäslich 1—Ottendorf 1 4:4. Flottes Spiel von Anfang bis Ende. Halbzeit 3:1. Nach Wechsel findet sich Ottendorf besser zusammen und ist bis Schluß noch dreimal erfolgreich. Häslich kann nur noch einen Treffer buchen.

Leuben 1—Kleincarsdorf 1 2:6, Volkersdorf 1—Neustadt 3 4:2, DSV. 1—Löbtau 2 3:4, Niederhäslich 2—Zaucherode 1 3:2, Radebeul 1—Hermsdorf 2 8:2, Kaditz 2—Striesen 2 7:0, Pieschen 2—Neustadt 2 5:1.

Sportlerinnen: Löbtau 1—DSV. 1 1:0.

Jugend-Raffball: Planen 1—Neustadt 1 8:2, Löbtau 1—Gittersee 2 0:4, Kleincarsdorf 1—Leuben 1 1:0, DSV. 1—Neustadt 2 2:0, Kaditz 2—Pieschen 3 2:0.

Alte Herren: Niederhäslich 1—Seifersdorf 1 8:2, Niederhäslich 2—Niederhäslich 2 Jugend 0:1.

Schüler: Striesen 1—Löbtau 1 2:0, Striesen 1—Leuben 1 0:0, Striesen 2—Löbtau 1 0:1, Striesen 2—Leuben 1 0:8.

Internationaler Handball an Ostern. Die Termine der Handball-Länderspiele Deutschland-Schweiz sind die folgenden: Karfreitag in Leipzig, Ostersonntag in Magdeburg, Ostermontag in Halle a. d. S.

Arbeiter-Turn- und Sportbund. Bezirk Dresden. Bezirksratssitzung (30. Januar, Volkshaus). Das Jugendzeltfest, das am 15. August in der Zigeunlampfbahn stattfinden, sollte zugunsten des Turn- und Sportvereins Welschhufe auf einen anderen Tag verlegt werden, dem konnte nicht entsprochen werden. Für den Turn- und Sportverein Welschhufe, zu seinem 40. Stiftungsfest recht lebhafte Propaganda zu machen, dazu verpflichtet man sich. Ein ehemaliges Mitglied vom Turn- und Sportverein Gittersee, das jetzt im VfB. Cunnersdorf, sich betätigt, aber noch Beiträge an ersteren Verein zu entrichten hat, wird aufgefordert, seinen Verpflichtungen nachzukommen, sonst kann die Mitgliedschaft in Cunnersdorf nicht gutgeheißen werden. Die noch außenstehenden Extrabeiträge (Bezirksdefizit betr.) sind sofort, noch vor dem Bezirkstag, abzuführen. Da Kassierer Heinrich sein Amt niederlegen mußte, weil er ins Ausland macht, hat Genosse Richard Böttger, Schäferstraße 4, bis zum Bezirkstag die Kasse übernommen. Vereine, die mit Bezirksbeiträgen im Rückstande sind, sollen an Böttger abrechnen. Ueber die Bezirksgeschäftsstelle gab Genosse Klügel Bericht; dieser löste Zufriedenheit aus. Daß eine Gehaltsaufbesserung für Klügel erfolgen muß, darüber war man sich einig. Eine Kommission soll gebildet werden, die Hallen und Platzbauten überwacht. Laut Beschluß der Bezirksvertreterkonferenz, müssen solche Kommissionen in allen Bezirken bestehen. Vorschläge sollen die Sparten der Bezirksleitung zukommen lassen. Vereine, die Hallen oder Plätze bauen, der Bezirksleitung darüber keine Meldung erstatten, können auf irgendwelche Unterstützung nicht rechnen. — Zum Bezirkstag am 28. Februar im Volkshaus Dresden-Ost wurden die Mandatsformulare ausgegeben, die die Spartenvertreter bzw. Gruppenvertreter auszufüllen haben. Für den Jahresbericht und für den Bezirkskalender müssen die noch fehlenden Beiträge bis allerspätestens den 10. Februar erfolgt sein. Zum Bezirkstag soll der Bezirkskalender zur Ausgabe kommen. Die Jahresberichte aber sollen acht Tage vor dem Bezirkstag allen Delegierten zugegangen sein. — Die Spartenvertreter hatten wenig Erfreuliches zu berichten. Bei den Fußballsportlern, wie bei den Wassersportlern, haben sich leitende Genossen Unregelmäßigkeiten zuschulden kommen lassen. Nur wirklich zuverlässige, volles Vertrauen genießende Genossen sind mit der Führung von Kassengeschäften zu betrauen, versprach man sich.

In der anschließenden Bezirksturnratssitzung wurden die im vorstehenden Bericht erwähnten Punkte noch einmal durchberaten. Bei dieser Beratung gab es eine außerordentlich lebhafte Debatte über die 1926 geplanten Veranstaltungen (Kurse usw.). Eine geteilte Meinung herrschte über die Höhe des Bezirksbeitrages. Die Gruppenvertreter verlangten den Bezirksbeitrag so niedrig wie möglich, die Kurse aufs Land zu verlegen und nur die Gruppenturnwarte des Jahres über mehrmals zusammenzuziehen. Es sollen die Gruppen die Kosten für Kurse usw. tragen. Beschlüsse wurden nicht gefaßt. In den nächsten Gruppenzusammenkünften soll die Frage noch einmal gründliche Erörterung finden, damit zum Bezirkstag die erforderliche Klärung herbeigeführt werden kann. — In den Gruppen pulsiert es gut. Ein Vorwärtsdrängen ist bemerkbar. Die Tagungen der 2. und 3. Gruppe (die letztere besonders) zeigten eine erfreuliche Lebhaftigkeit. Die 1. und 3. Gruppe tagen am 6. Februar, die 4. und 6. Gruppe am 7. Februar. — Dem Spielmannszug wurden die Bundesbeiträge und die Kosten für eine Bundeskonferenz in Magdeburg (Grochling wird daran teilnehmen) bewilligt. — Als Jugendleiter der Turner fungiert R. Höse, Dresden-Neustadt, Luisenstraße 13, 2. Etg. — Mit der Aufforderung, daß alle Anwesenden für pflichtgemäße Beschickung der Bezirkstage besorgt sein mögen, wurde die Sitzung geschlossen.

Unterpartkassen Weißig, Zaucherode und Umgegend. Am Sonntag, den 24. Januar, tagte im Gasthof zu Saalhausen die Generalversammlung des Unterkartells. Alle Vereine waren vertreten bis auf die Radfahrer von Zaucherode, welche es nicht für notwendig hielten, zu erscheinen. Soll das im neuen Jahr so fortgehen? Aus dem Jahresbericht, welchen der Vorsitzende, Genosse Richter, erstattete, war zu entnehmen, daß sich das Kartell gut entwickelt hat und auf fester Grundlage steht, bis auf einen kleinen Mitgliederrückgang in einigen Vereinen, welcher hoffentlich in diesem Jahre wieder wett gemacht wird. Der Kassenbericht, welcher vom Genossen Petermann gegeben wurde, zeigte ein erfreuliches Bild, mit welchen man zufrieden sein kann. Die Neuwahl zeitigte folgendes Resultat: Vorsitzender P. Richter, Weißig bei Freital, Hauptstraße 26b; Kassierer P. Petermann, Weißig bei Freital, Saalhausener Straße 35; Schriftführer Arthur Roß, Oberhermsdorf Nr. 200. Ergänzt wurde der geschäftsführende Vorstand durch die Hinzuwahl eines 2. Vorsitzenden und zweier Revisoren. Die vorliegenden Anträge fanden einstimmige Annahme. Des weiteren erstattete der Vorsitzende Bericht aus dem Hauptkartell, wobei er hauptsächlich die Musterfrage und die Angelegenheit des Olympiadefilms streifte. Unter Kartellangelegenheiten wurden verschiedene Wünsche und Anregungen vorgebracht, deren Berücksichtigung man versprach, u. a. sollen die Jahresprogramme vervielfältigt und den Vereinen einige Abzüge zugestellt werden. Die Frage des Reichsarbeitersportages soll in der nächsten Volksversammlung erledigt werden. Mit dem Appell, auch im neuen Geschäftsjahr mitzuarbeiten im Interesse der Arbeitersportbewegung, schloß der Vorsitzende die Versammlung gemäß unseres Wahlspruches: „Vorwärts immer, rückwärts nimmer". Es fehlen noch die Jahresprogramme und Mitgliederstärken von folgenden Vereinen, Turnverein Zaucherode, Weißig, Saalhausen und Oberpesterwitz, und von den Radfahrern Zaucherode beides, Sänger, Weißig, Mitgliederstärke, 2. Turngruppe Jahresprogramm. Vorstehende Vereine werden gebeten, die Meldungen umgehend an den Vorsitzenden abzugeben, damit sie baldigst zum Versand kommen können. P. R.

Verein für volkstümlichen Wassersport, Abteilung Neustadt. Dienstag, den 9. Februar, kein Hallentraining, dafür Heidewanderung. Treffpunkt abends 7 Uhr am Restaurant „Kamenzer Hof", Bischofsweg.

Arbeitsgemeinschaft der Arbeitersportvereine von Dresden-Neustadt. Dienstag, den 9. Februar, abends 8 Uhr in der „Reichskrone", Bischofsweg (Vereinszimmer), wichtige Sitzung.

Mandolinen-Verein „Rigoletto". Spielabend jeden Mittwoch, abends 8 Uhr, im „Schützenliesel", Röhrhofgasse 8. — Kindersängerkursus jeden Montag abends 7,30 Uhr im Jugendsekretariat, Güterbahnhofstraße 24. Noten mitbringen.

Zentral-Verein e. V. Ottendorf-Okrilla (Radfahrer, Turner, dramatische Sänger und Sängerinnen). Dienstag, den 9. Februar, Jahresversammlung im „Gasthof zum Hirsch". Anfang 8 Uhr. Erscheinen aller Gruppen ist Pflicht.

Arbeiter-Samariter-Kolonne Königstein. Dienstag, den 9. Februar um 8 Uhr im Vereinsheim Albert Uebungsstunde für alle Mitglieder.

Naturfreunde Dresden. 9. Februar, Jugendabteilung. Genosse Döring spricht über den neuen Lebensstil der Jugend. Kommt alle, seid pünktlich! — 10. Februar Neustadt Unterhaltungsabend. — 11. Februar Alt- und Friedrichstadt Gitarre-Abend. 13. Februar Besichtigung der Genossenschaftsmühle, Treffen 7,15 Uhr Arsenal. — Johannstadt. Bunter Abend. — Striesen Unterhaltungsabend. — Plauen-Löbtau. Vortrag: Wie lernen wir uns besser kennen? — Cotta. Geselliger Abend. — Pieschen. Vortrag: Die Alpen. 12. Februar. Photosektion. Farbenphotographie. — Wintersportsektion Liederabend. — Plauenscher Grund. Filmvortrag: Die weiße Kunst. 8 Uhr Döbelner Hof. — Löbnitz-Portschefter. 9. Februar Lichtbildervortrag. — Bayerischer Arbeitsabend. — Bannewitz. 12. Februar Versammlung 8 Uhr Amselgrund. — Loschwitz Vortrag. — Briesnitz-Cossebaude. 11. Februar Lichtbildervortrag: Das Naturschutzgebiet der Lüneburger Heide. Radeberg. 8 Februar Verwaltungssitzung 7,30 Uhr Geschäftszimmer. 10. Februar Versammlung 7,30 Uhr Vereinslokal.

Wichtige Fragen der Naturfreundebewegung. Zur Beantwortung der in der „Arbeiterstimme Nr. 28, vom 3. Febr. dargeworfenen wichtigen Fragen der Naturfreundebewegung muß schon einige Worte den Naturfreunden erwidert werden. Wenn schon die Naturfreunde ihre Freunde, Gewerkschaftler und Parteigenossen auf die erwähnten Unterkunftshäuser aufmerksam machen wollen, daß selbe in Not sind und Wanderer Gastfreundschaft zur Uebernachtung benutzen, so ist schon die ganze Naturfreundebewegung einen großen Teil selbst schuld daran, daß dies nicht anders ist. Sie schreien, daß sich die roten Arbeitersportler zusammenfinden möchten, ohne daß dies erst gesagt werden muß. Dann möchten die Naturfreunde sich auch bewußt sein, was für Farben und Fahnen bei ihren Einweihungen von Naturfreunden benutzen — da sieht man alles, nur keine rote Freiheitsfarbe. Auf der einen Seite wirft man rote Wandergenossen raus, weil sie zu rot sind, auf der anderen Seite rennt man sie zusammen. — — Also meine lieben Naturfreunde, eilt selbst sauber machen, dann eure Wandergenossen abkehren!

Ein alter Wandergenosse.

Versammlungskalender

Achtung FAK. Bezirk Ostsachsen! Dienstag den 9. Februar abends 7,30 Uhr findet in der JAH. Dresden, Güterbahnhofstraße 24, eine außerordentliche FAK.-Sitzung für den Bezirk Ostsachsen statt. Tagesordnung: 1. Volksentscheid, 2. Internationaler Frauentag. Jeder UK. hat Vertreter zu entsenden. Die Dresdner Funktionärinnen und die zum früheren UK. gehörenden Funktionärinnen haben bestimmt zu erscheinen.

Erwerbslose von Pirna und Umg. Mittwoch, den 10. Februar, mittags 12 Uhr im „Volkshaus" wichtige Versammlung.

Niedergedorf. Dienstag, den 9. Februar, abends 7,30 Uhr in „Stadt Zittau" (kleiner Saal) Bericht des Jugenddelegierten Havenstein (Mitglied der SAJ.) über „Die Lage der russischen Jugend". Jugendliche und erwachsene Arbeiter erscheinen in Massen. Das Einheitskomitee.

KPD. Ortsgruppe Zittau. Dienstag den 9. Februar, abends 8 Uhr, wichtige Gruppensitzung.

RFB. Abteilung 2. Dienstag, den 9. Februar, Funktionärsitzung beim Genossen Diehnelt, Lüttichaustraße 20, part. Abrechnung für Februar. — Mittwoch den 10. Februar, abends 7 Uhr Stellen aller Kameraden an der „Arbeiterstimme", Güterbahnhofstraße 2.

RFB. und Rote Jung-Front, Abteilung 6 (Johannstadt). Dienstag, den 9. Februar, abends 7,30 Uhr Versammlung im Restaurant „Sportecke", Pfotenhauerstraße. Wichtige Tagesordnung. Sammellisten restlos abrechnen. Ohne Ausweis kein Zutritt.

RFB. Ortsgruppe Ostritz. Mittwoch, 10. Februar, abends 8 Uhr Ortsgruppenleitungssitzung beim 1. Vorsitzenden. Kassierer haben in dieser Sitzung zu erscheinen. Kameraden, welche noch im Besitz von Mitgliedskarten sind, haben dieselben sofort an den Haupt- oder Gruppenkassierer abzuliefern.

Gemeinschaft prolet. Freidenker Gruppe Löbtau. Dienstag, den 9. Februar, abends 8 Uhr im „Jugendheim" Generalversammlung. Referent Genosse Rühle. Ferner Bericht von der Hauptversammlung in Leipzig.

Gemeinschaft proletarischer Freidenker Gruppe Cotta. Mittwoch, den 8. Februar, abends 7,30 Uhr Gruppenabend im Rathaussaal. Lichtbildervortrag des Genossen Burkhardt „Kielen und Drachen der Vorzeit". Gäste willkommen. — Montag, den 8. Februar haben sich alle Bezirksdelegierten zur Bezirksdelegierten-Versammlung im „Volkshaus", Saal 1, einzufinden. Es ist Pflicht, da Bericht von der Hauptversammlung gegeben wird. Es haben nur die neuen weißen Ausweise mit dem Aufdruck 1926 Gültigkeit. Die Genossen werden gebeten, soweit sie noch nicht im Besitze desselben sind, den Ausweis sofort beim Genossen Schreiber, Alvenslebenstraße 48, 1. Etg., zu entnehmen.

Gemeinschaft proletarischer Freidenker Trachenberge. Dienstag, den 9. Februar, abends 8 Uhr Mitgliederversammlung. Vortrag des Genossen Burkhardt „Luther im Lichte der Geschichtsforschung." Im Restaurant „Vergißmeinnicht", Marienhofstraße. Gäste willkommen.

Theater am Wasaplatz
Abendlich 8 Uhr
Das Glücksmädel
Operette in 3 Akten von Reimann u. Schwartz. Musik von Schwartz

Tymians Das einzige wirkliche Thalia-Theater
Täglich 8 Uhr
Volkstheater Dresdens
Vorzugskarten außer Sonntags gültig

Die guten Saftwürstchen, die guten Altdeutschen Würstchen, die gute Knoblauchwurst
täglich frisch von 4 Uhr ab warm
Emil Paul, Fleischermeister, Pirna, Markt 14

Schuhbedarfsartikel- und Lederhandlung
Dresden-Altst., Augsburger, Ecke Jakobistraße
empfiehlt zu wieder sehr günstigen Preisen im
Ausschnitt feine echte Kernledersohlen
nach mitgebrachten Modellen, wodurch noch besonders verbilligt

Wo ist Schmidt Paul? genannt der Seife
Im Liliengarten, Liliengasse 25
Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr Frühschoppen-Konzert

Alle Lebensmittel | Tabakwaren billigst!
Wilhelm Baege, Pirna

Radeberger Pilsner
Felsenkeller Lager
liefert frei ins Haus
Paul Müller
Flaschenbierhdlg. Copitz
Telephon 652

Wollläufer
Cocosläufer
preiswert bei
Ewald Kluge
Pirna, Lange Str. 17

Kluge Eheleute!
Alle sanit. Bed.-Art. f. Männer, Frauen, Säuglinge / Gummiwaren, Spülapparate
R. Freisleben, Dresden-A., Postplatz

Achtung! Nur reelle Ware — keine Magazinarbeit
1 Auflegematratze (rot) von 45.00 ℳ an
1 Chaiselongue . . . von 50.00 ℳ an
1 Sofa . . . . . von 90.00 ℳ an
Sämtliche Reparaturen ebenso preiswert
Komme auch ins Haus — auch auswärts
Gen. Hans Schade, Dresden-Löbtau, Flußstraße 12